

Antrag

des Ausschusses für Stadtentwicklung und
Wirtschaftsförderung

Ursprungsdrucksachenart: Antrag,
Ursprungsinitiator: SPD, Bündnis 90/Die Grünen,
CDU und FDP

Beratungsfolge:

04.06.2009 AStaWifö

Betreff: GA-Antrag für das Forscherschloss/LSC unverzüglich und vollständig einreichen

Die BVV möge beschließen

Im Ergebnis der Anhörung zum Forscherschloss/LSC Buch vom 14. Mai 2009 bekräftigt die Bezirksverordnetenversammlung ihre Unterstützung für das Projekt Forscherschloss/LSC sowie ihre Beschlüsse VI-0411 und VI-0615. Sie hält daher die Voraussetzungen einer GA-Antragstellung unverändert für gegeben und ersucht das Bezirksamt:

- den Antrag nunmehr umgehend, jedoch bis spätestens zum 24. Juni 2009, vollständig, d. h. inklusive aller Anlagen und ohne Streichungen bei der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen einzureichen und
- Gespräche mit Investoren über bislang zugesagte Eigenmittel aufzunehmen und dabei zu klären, ob und wie diese Zusage erneuert werden kann.
- Mit der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen und dem noch auszuwählenden privaten Partner für die Realisierung des Forscherschlosses vor der Inanspruchnahme von Fördermitteln zu vereinbaren, dass über eine dingliche Besicherung der Immobilie die finanziellen Risiken vollständig abgedeckt werden.

Roland Schröder

Ausschuss für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung

Begründung siehe Rückseite

Ergebnis:

_____ beschlossen
_____ beschlossen mit Änderung
_____ abgelehnt
_____ zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

_____	EINSTIMMIG
_____	MEHRHEITLICH
_____	JA
_____	NEIN
_____	ENTHALTUNGEN

federführend

_____ überwiesen in den Ausschuss für
_____ zusätzlich in den Ausschuss für
_____ und in den Ausschuss für

Begründung

Die Anhörung zum Forscherschloss/LSC am 14. Mai 2009 hat die breite Unterstützung der Berliner Wirtschafts- und Forschungslandschaft für das Forscherschloss in Buch eindrucksvoll deutlich gemacht. Die vorliegenden schriftlichen und in der Anhörung vorgetragenen Stellungnahmen sprechen für sich. Die Anhörung hat weiterhin deutlich gemacht, dass mit der GA-Antragstellung für den Bezirk keine Risiken verbunden sind, sondern dass vielmehr erst auf dieser Basis die Prüfung des Projekts erfolgen kann und ergebnisorientierte Gespräche über die möglichen Mechanismen der Absicherung mit der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Frauen und Technologie geführt werden können.

Die BVV kritisiert, dass während der Anhörung durch die anwesenden Mitglieder des Bezirksamtes der Eindruck vermittelt wurde, dass Bezirksamt werde keinen GA-Antrag stellen. Das Bezirksamt hat mit dieser Aussage unzulässigerweise der Beschlussfassung der BVV vorgegriffen und somit vermutlich den Rückzug des wichtigsten privaten Sponsors zu verantworten. Es bleibt zu hoffen, dass dieser Rückzug nicht von Dauer ist.

Die Anhörung hat weiterhin ergeben, dass über eine dingliche Sicherung im Grundbuch die finanziellen Risiken, insbesondere das Rückzahlungsrisiko für ausgereichte Fördermittel, abgedeckt werden können. Im Falle eines Verkaufes des Objektes wären dann zunächst die dinglichen Sicherheiten abzulösen und zu löschen.

Der Ergebnisbericht des Ausschusses ist diesem Antrag zur weiteren Begründung beigelegt.

Abstimmungsergebnis: 9:0:2